



Sternenmeer und Glockenklang

Eine Guten-Abend-Geschichte zum Ruhigwerden oder eine
Einschlafgeschichte fürs Bett

Am Horizont, dort wo die Erde den Himmel berührt, steht das große
Wolkenboot. Am Abend, wenn der Tag sich verabschiedet und
Dämmerung sich breit macht, schwebt das Wolkenboot hin zu den
Häusern und lädt die Kinder ein, mit ihm auf die Reise zu gehen.



Wenn du magst, steig ein. Es trägt dich in deiner Phantasie hoch in den Himmel
hinein. Du sitzt weich und bequem im Wolkenboot, ringsherum ist alles leise.

Du kuschelst dich in deine warme Wolkendecke ein, fühlst dich angenehm warm.

Du atmest ruhig aus und ein und aus und ein...

Su hörst deinen ruhigen Atem.

Du fühlst dich wohl, streckst dich lang aus im Wolkenboot.

Über dir glänzen hell die Sterne.

Sie lächeln dir zu.

Ein kleiner Stern steigt zu dir ins Boot.

Du freust dich, und er setzt sich zu dir.



Der Stern beginnt zu singen, seine Stimme klingt klar und hell.

Nun funkeln all die anderen Sterne noch heller, noch glänzender.

Du betrachtest jeden einzelnen Stern.

Keiner gleicht dem anderen.

Ganz ruhig schwebt dein Wolkenschiff durch den Sternenhimmel, trägt dich
ganz nah an die vielen Sterne heran.

Erst jetzt bemerkst du, dass jeder Stern ein Silberglöckchen bei sich trägt.

Und nun hörst du den feinen Glockenklang. Die Glocken begleiten das Lied deines
kleinen Sterns.



Ist da nicht das zarte Läuten zu hören, das am Heilig Abend erklingt, wenn die Tür geöffnet wird und der Christbaum erstrahlt?



Gewiss ist auch das Weihnachtsglöckchen hier am Himmel und wartet darauf, dass es bald wieder Weihnacht wird.

Jetzt hörst du es ganz deutlich.

Die Musik hüllt dich ein, du fühlst dich wohl und geborgen und ein wenig müde von der langen Reise.

Du kuschelst dich tiefer in deine mollige Wolkendecke und beginnst zu träumen...

Immer leiser wird der Glockenklang.

Du wachst langsam aus deinen Träumen auf.

Du fühlst dich leicht und froh, ausgeruht und ruhig. Wenn du magst, kannst du noch kurz liegenbleiben und dann frisch gestärkt wieder aufstehen.

(Erzählen Sie dies als Gute-Nacht-Geschichte am Bett, wählen sie folgendes Ende.)



Du fühlst dich leicht und froh, warm und ruhig, so ruhig, dass du in einen friedlichen Schlaf versinkst.

Du wirst ruhig schlafen.

Dein kleiner Stern wird dich durch die stille Nacht begleiten, bis der Morgen kommt und dich weckt.

Aus dem Buch „Spür die Stille im Advent“ Christophorus Verlag